

Pred.12.7

gehört und von dem Baume gegessen hast, von dem ich dir gebot: du sollst nicht davon essen, so ist um deinetwillen der Erdboden verflucht. Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und das Kraut des Feldes sollst du essen. 19 Im Scheweisse deines Angesichtes sollst du dein Brot essen, bis du wieder zur Erde kehrst, von der du genommen bist; denn Erde bist du, und zur Erde musst du zurück. 20 Und der Mensch nannte sein Weib Eva; denn sie wurde die Mutter aller Lebenden. 21 Und Gott der Herr machte dem Menschen und seinem Weibe Röcke von Fell und legte sie ihnen um. 22 Und Gott der Herr sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsreiner, dass er weiss, was gut und böse ist. Nun aber, dass er nur nicht seine Hand ausstrecke und auch von dem Baume des Lebens breche und ewig lebe! 23 So schickte ihn Gott der Herr fort aus dem Garten Eden, dass er den Erdboden bebaue, von dem er genommen war. 24 Und er vertrieb den Menschen und liess östlich vom Garten Eden die Cherube sich lagern und die Flamme des zuckenden Schwertes, den Weg zum Baume des Lebens zu bewachen.

#### KAIN UND ABEL. KAINS NACHKOMMEN. SETI

**4** 1 Der Mensch aber wohnte seinem Weibe Eva bei, und sie ward schwanger und gebar den Kain. Da sprach sie: Ich habe einen Sohn bekommen mit des Herrn Hilfe. 2 Und weiter gebar sie den Abel, seinen Bruder. Abel ward ein Schäfer, Kain aber ward ein Ackerbauer. 3 Es begab sich aber nach geraumer Zeit, dass Kain von den Früchten des Ackers dem Herrn ein Opfer brachte. 4 Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Schafe dar und von ihrem Fette. Und der Herr sah wohlgefällig auf Abel und sein Opfer, 5 auf Kain aber und sein Opfer sah er nicht. Da ergrimmte Kain gar sehr und blickte finster. 6 Und der Herr sprach zu Kain: Warum ergrimmt du, und warum blickst du so finster? 7 Ist's nicht also? Wenn du recht handelst, darfst du frei aufschauen; handelst du aber nicht recht, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir steht ihre Begierde; du aber sollst Herr werden über sie! 8 Darauf sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. 9 Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiss nicht. Bin ich denn meines Bruders Hüter? 10 Er aber sprach: Was hast du getan! Horch, das Blut deines Bruders schreit zu mir empor vom Ackerland. 11 Und nun – verflucht bist du, verbannt vom Ackerland, das seinen Mund aufgetan hat, aus deiner Hand das Blut deines Bruders zu empfangen. 12 Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht mehr geben: unset und flüchtig sollst du sein auf Erden. 13 Da sprach Kain zu dem Herrn: Meine Strafe ist grösser, als dass ich sie tragen könnte. 14 Siehe, du vertreibst mich heute vom Ackerland, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen; unset und flüchtig muss ich sein auf Erden. So wird mich denn töt schlagen, wer mich antrifft. 15 Der Herr aber sprach zu ihm: Nicht also! Wer immer Kain töt schlägt, an dem wird es siebenfältig gerächt. Und der Herr versah Kain mit einem Zeichen, dass keiner ihn erschläge, der ihn anträfe. 16 Also ging Kain hinweg vom Angesichte des Herrn und wohnte im Lande Nod, östlich von Eden.

Röm.6.12

17 Und Kain wohnte seinem Weibe bei; da ward sie schwanger und gebar den Henoeh. Und er ward Erbauer einer Stadt; die nannte er nach seines Sohnes Namen Henoeh. 18 Dem Henoeh wurde Irad geboren; Irad aber zeugte Mehujael, Mehujael zeugte Methusael, Methusael zeugte Lamech. 19 Lamech aber nahm zwei Frauen; die eine hiess Ada, die andre Zilla.